Kommunale Hochwasserpartnerschaft Elbe
21.09.2016

Gesamtkonzept Elbe

Ulrike Hursie

Leiterin der Geschäftsstelle FGG Elbe

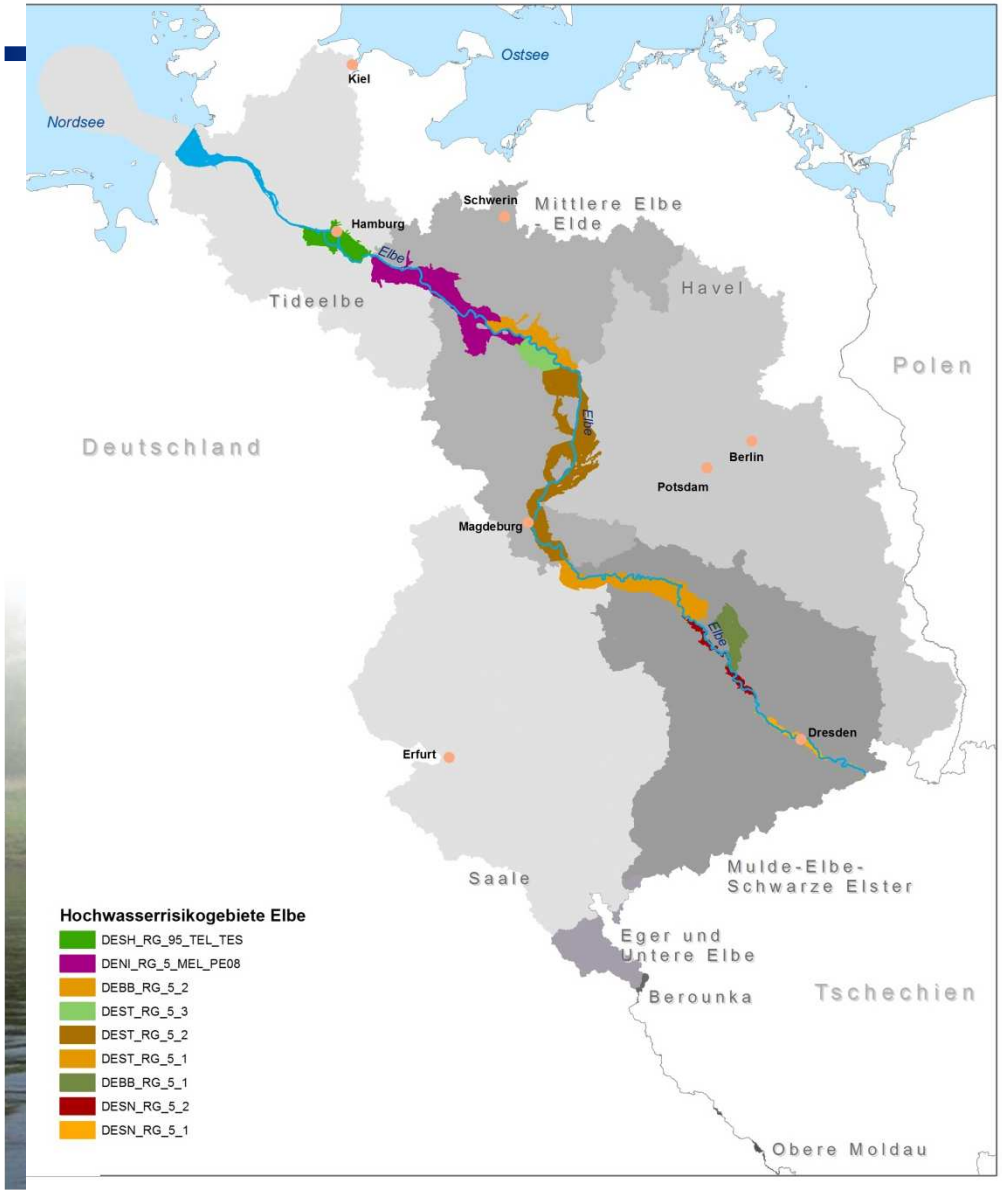
FGG ELBE

Gesamtkonzept Elbe - Einzugsgebiet

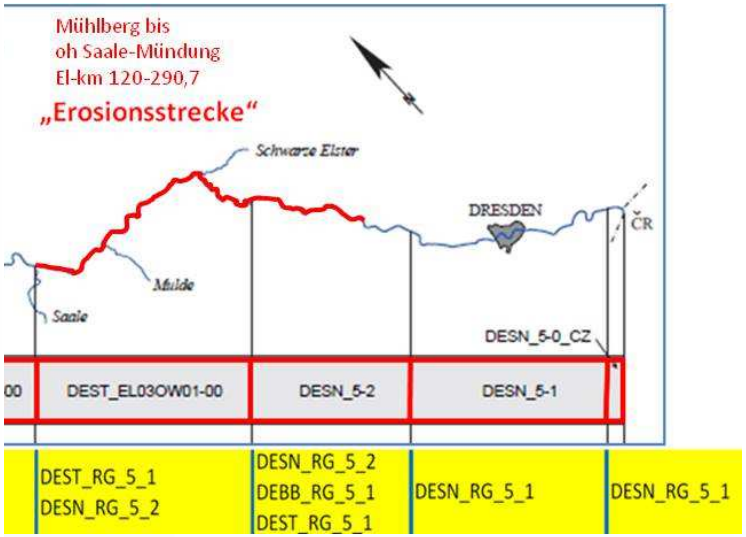
Grenzen des GKE:
<u>räumlich</u> ist Einzugsgebiet relevant, wir betrachten im GKE jedoch nur deutsche Stromelbe bis Geesthacht

<u>zeitlich</u>:
Alles was zum heutigen Zustand führte hat lange gedauert

Gesamtkonzept Elbe



Räumlicher Geltungsbereich

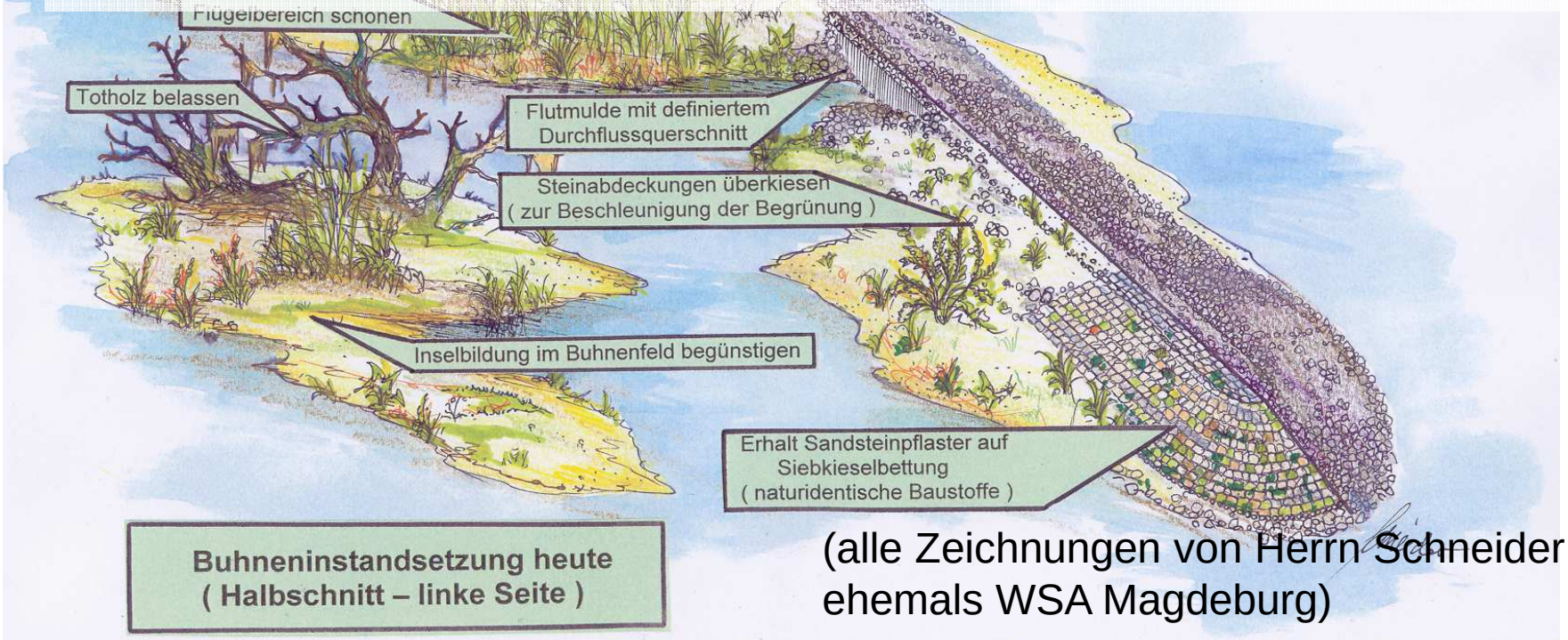


Gesamtkonzept Elbe

Ausgangsbasis 1: breites gesellschaftliches, wirtschaftliches bzw. politisches Interesse und uneigennütziges Engagement, viel Sachkenntnis auch wegen HW 2002/2013

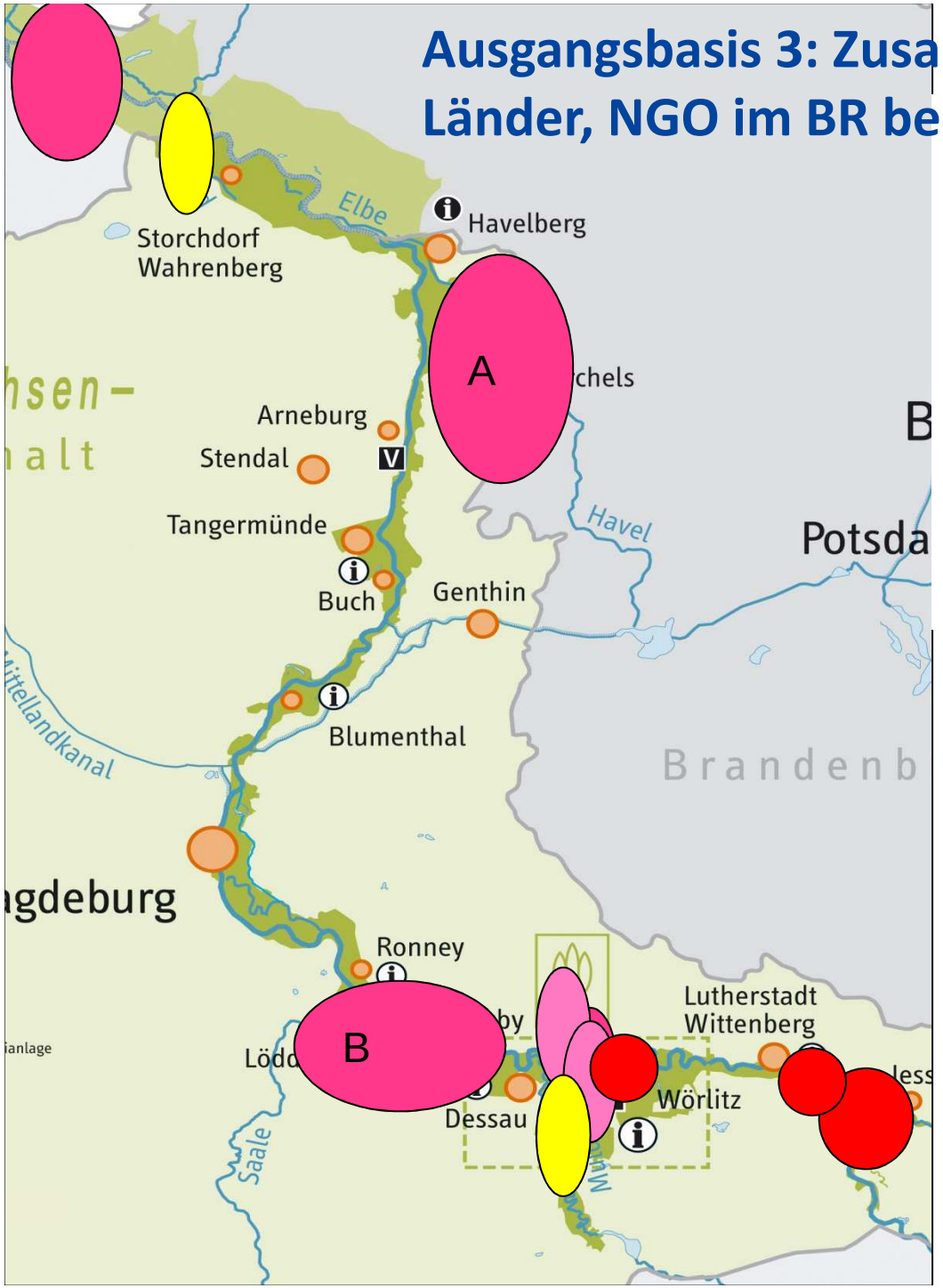
Gesamtkonzept Elbe

Ausgangsbasis 2:
Im UNESCO-BR bewährte, in D Maßstab setzende Ergebnisse der Zusammenarbeit im Rahmen Wasserstrassenunterhaltung und gemeinsames Sohlstabilisierungskonzept, auch gute Arbeit in **IKSE** und **FGG Elbe**



(alle Zeichnungen von Herrn Schneider ehemals WSA Magdeburg)

Ausgangsbasis 3: Zusammenarbeit Bund, Länder, NGO im BR bei Umsetzung etabliert



Projekte mit wasserbaulichem Bezug im UNESCO-BR in Zusammenarbeit von Bund, Länder, NGO (Träger u. a. WWF, NABU,BUND)

- **Chance Natur**

EU-Life-Natur

- **Bundesprogramm Biologische Vielfalt**
- **Nationales Hochwasserschutzprogramm, Klöden etc.**

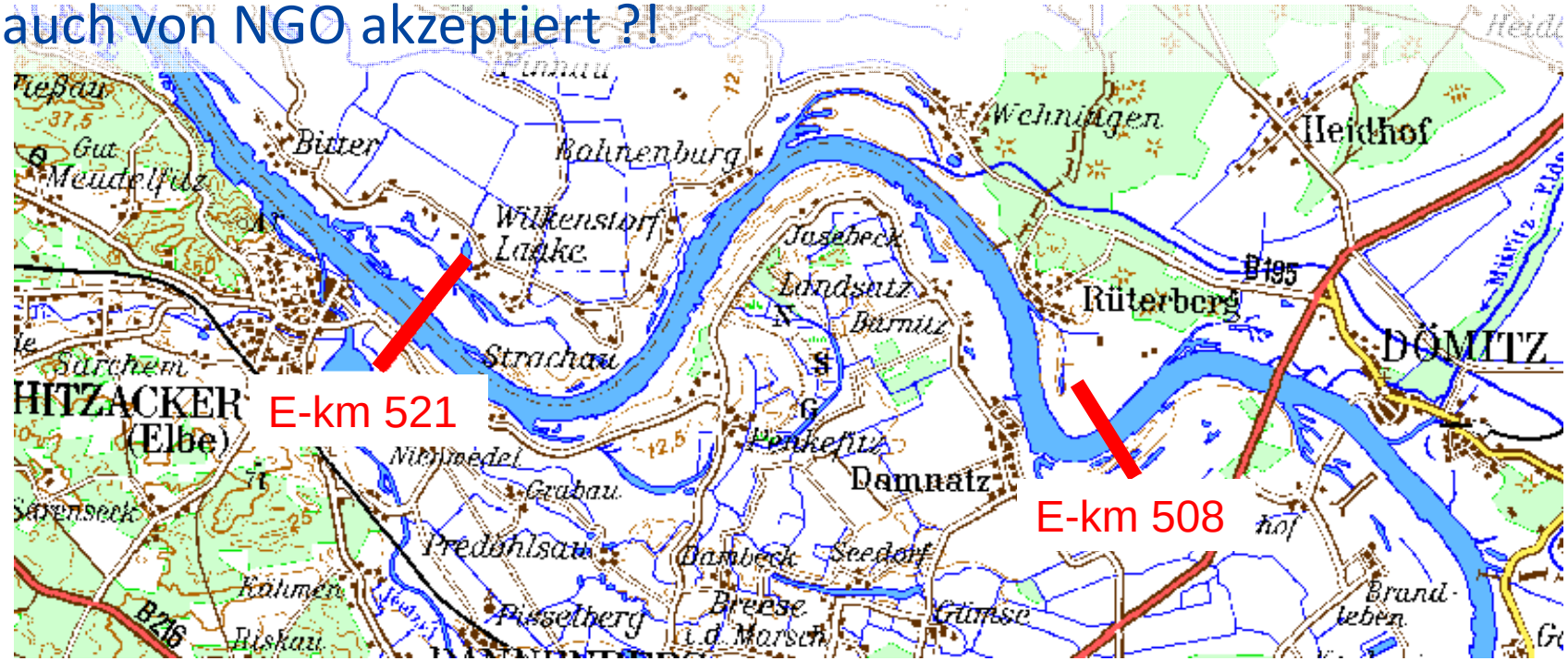
Gesamtkonzept Elbe

Ausgangsbasis 4„Unlösbare Knackpunkte“?:

z. B. Reststrecke Dömitz - Hitzacker

kurze Strecke aber hohes Konfliktpotential

Hier werden jetzt vielleicht vor Jahren erarbeitete und schon erprobte Lösungen wie Ersatz von Buhnen durch Längswerke etc. auch von NGO akzeptiert ?!



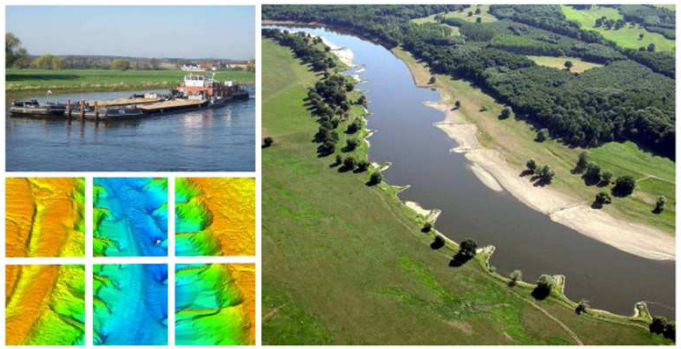
Gesamtkonzept Elbe

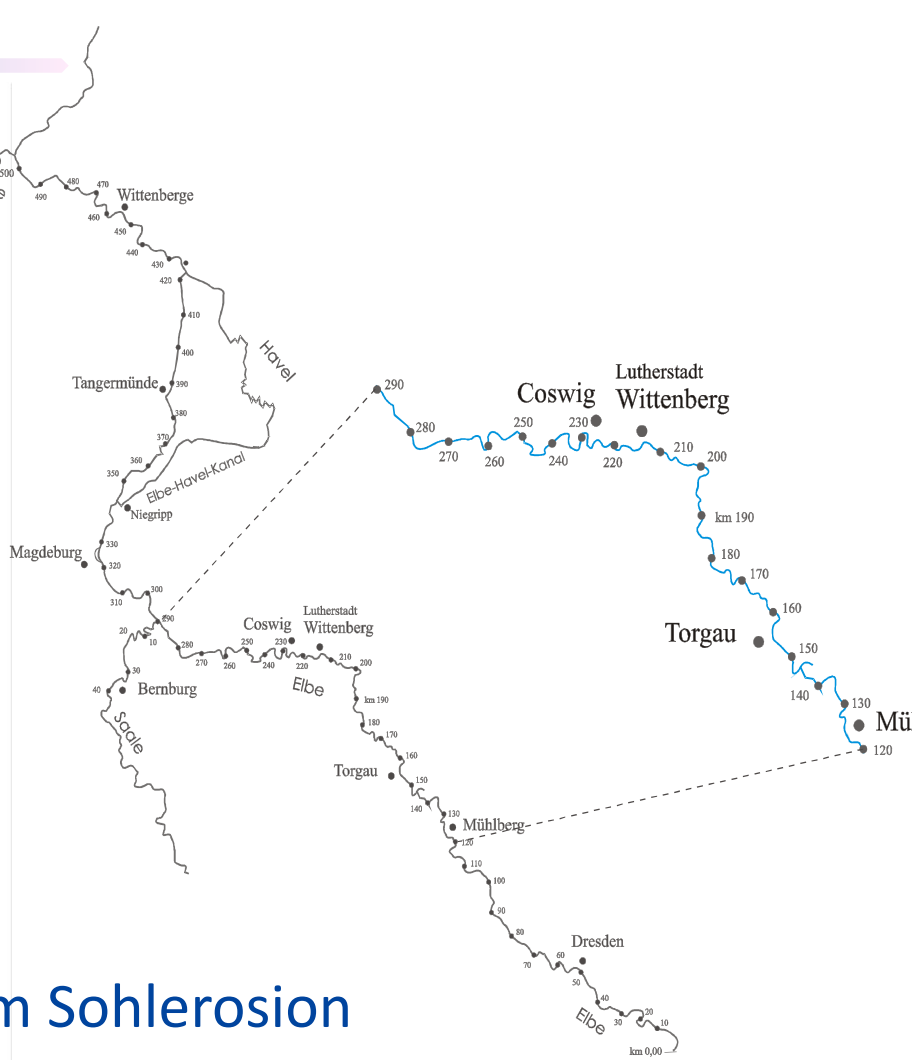
Wir machen Schifffahrt möglich

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Sohlstabilisierungskonzept für die Elbe

von Mühlberg bis zur Saalemündung





Ausgangsbasis 5: Hauptproblem Sohlerosion untersucht und Sohlstabilisierungskonzept, verabschiedet

Gesamtkonzept Elbe

Eckpunkte - Aufgabenstellung

Beschlussfassung der 6. Bund-Länder-Sitzung am 23.05.2013 in Berlin

Eckpunkte für ein Gesamtkonzept Elbe des Bundes und der Länder

- Strategisches Konzept für den Flussraum der Binnenelbe zwischen dem Wehr Geesthacht bei Hamburg und der Grenze zur Tschechischen Republik -

1. Ziel dieses Papiers

Der Bund und die beteiligten Länder formulieren mit diesen Eckpunkten ihr gemeinsames Verständnis eines Gesamtkonzeptes Elbe.

Zentrales Thema ist die umweltverträgliche verkehrliche Nutzung sowie die wasserwirtschaftlichen Notwendigkeiten mit der Erhaltung des wertvollen Naturraums in Einklang zu bringen.

Gesamtkonzept Elbe

Arbeitsprozess

Eckpunkte = Aufgabenstellung „Gesamtkonzeptes Elbe“

Festlegung der Arbeitspakete für das Gesamtkonzept Elbe

Wasserwirtschaft

Naturschutz

Stromregelung

Verkehr

Gesamtkonzept Elbe

Erarbeitung des Gesamtkonzeptes Elbe in zwei Schritten:

1. Schritt:

Bestandsaufnahme (IST-Aufnahme der 4 Arbeitspakete)

2. Schritt:

Erarbeitung der **Sollkonzeption** für die Arbeitspakete mit Zusammenführung

Gesamtkonzept Elbe

FGG ELBE

1. Schritt:
Organisations-struktur bis zum 07.07.15

Entscheidungsebene

Bund – Länder - Gremium

BMVI u. BMUB mit nachgeordneten Behörden und Landesministerien

Leitung:
Herr Klingen/ Herr Dr. Wendenburg
(BMVI/ BMUB)

Runder Tisch (erweitertes Gremium):

Gäste: - Umweltschutz/Naturschutz
- Wirtschaft/Verkehr
- CZ - Verkehrsministerium

Steuerung

Berichte

Arbeitsebene

Arbeitsgruppe
Leitung: Herr Bärthel (GDWS)

- Arbeitspaket 1 – Wasserwirtschaft
  Frau Hursie (FGG Elbe)
- Arbeitspaket 2 – Naturschutz
  Herr Puhlmann (BR Mittelelbe)
- Arbeitspaket 3 –Stromregelung
  Herr Bärthel (GDWS)
- Arbeitspaket 1 –Verkehr
  Herr Kies, Fr. Lück (BMVI, BMUB))

Ist-Aufnahme

Gesamtkonzept Elbe

1. Schritt: Abschluss

30.03.2015:
Ist-Aufnahme für die Arbeitspakete Wasserwirtschaft, Naturschutz, Stromregelung und Verkehr, erstellt von Vertretern der Bundes- und Landesverwaltungen, liegt im Entwurf vor.

07.07.2015:
Abnahme durch das Bund-Länder-Gremium beim „Runden Tisch“ (Bund-, Ländervertreter mit Gästen aus den Interessenvertretungen).

Abschluss des 1. Schrittes

Ist-Aufnahme fertig!

Gesamtkonzept Elbe 2. Schritt: Randbedingungen

FGG ELBE

Erarbeitung der Sollkonzeption

Randbedingungen für den 2. Schritt

- **Aktive Einbindung der Interessenvertretungen!**
- **Erweiterung der Organisationsstruktur!**
- **Schaffung eines moderierten Beratergremiums!**
- **Entwurf eines Sollkonzeptes durch AG getragen auch vom Beratergremium!**

Gesamtkonzept Elbe

FGG ELBE

2. Schritt:
Organisations-struktur
ab dem 08.07.15

Bund - Länder - Gremium

BMVI, BMUB, Landesministerien

Leitung:
Herr Klingen/ Herr Dr. Wendenburg
(BMVI/ BMUB)

Ständige Gäste:

- 8 Vertreter von Umweltschutz/Naturschutz
- 8 Vertreter von Wirtschaft / Verkehr
- 1 Moderator des Beratergremiums
- 1 Vertreter Kirchen
- CZ - Verkehrsministerium

Geschäftsstelle
GDWS ASt Ost

Entscheidungen Arbeitsaufträge

Berichte, Vorschläge

Information

Arbeitsebene

Arbeitsgruppe
Leitung: Herr Bärthel (GDWS)

- Arbeitspaket 1 – Wasserwirtschaft
  Frau Hursie (FGG Elbe)
- Arbeitspaket 2 – Naturschutz
  Herr Puhlmann (BR Mittelelbe)
- Arbeitspaket 3 – Stromregelung
  Herr Bärthel (GDWS)
- Arbeitspaket 4 – Verkehr
  Frau Lück/ Herr Kies (BMUB/ BMVI)

Zwischen-ergebnisse

Vorschläge, Anregungen

Beratergremium
(~4-6 wöchig)

Leitung: externe Moderation

Ständige Mitglieder:
Vertreter der Arbeitsgruppe
4 Vertreter Umweltschutz/ Naturschutz
4 Vertreter Wirtschaft/ Verkehr
1 Vertreter Kirchen

auf Einladung:
wissenschaftliche Oberbehörden
weitere Experten
CZ - Verkehrsministerium

Gesamtkonzept Elbe

2. Schritt - Erarbeitung der Sollkonzeption :

Seit Sommer 2015 wurden 10 Sitzungen des Beratergremiums durchgeführt.

Meilensteine:

- Geschäftsordnung erarbeitet mit Randbedingungen für das Sollkonzept
- Aus der Ist-Aufnahme der 4 Arbeitspakete Wasserwirtschaft, Naturschutz, Stromregelung und Verkehr wurden die Ziele geschärft und über mehrere Arbeitsschritte Themenfelder für ein Sollkonzept entwickelt.

Gesamtkonzept Elbe

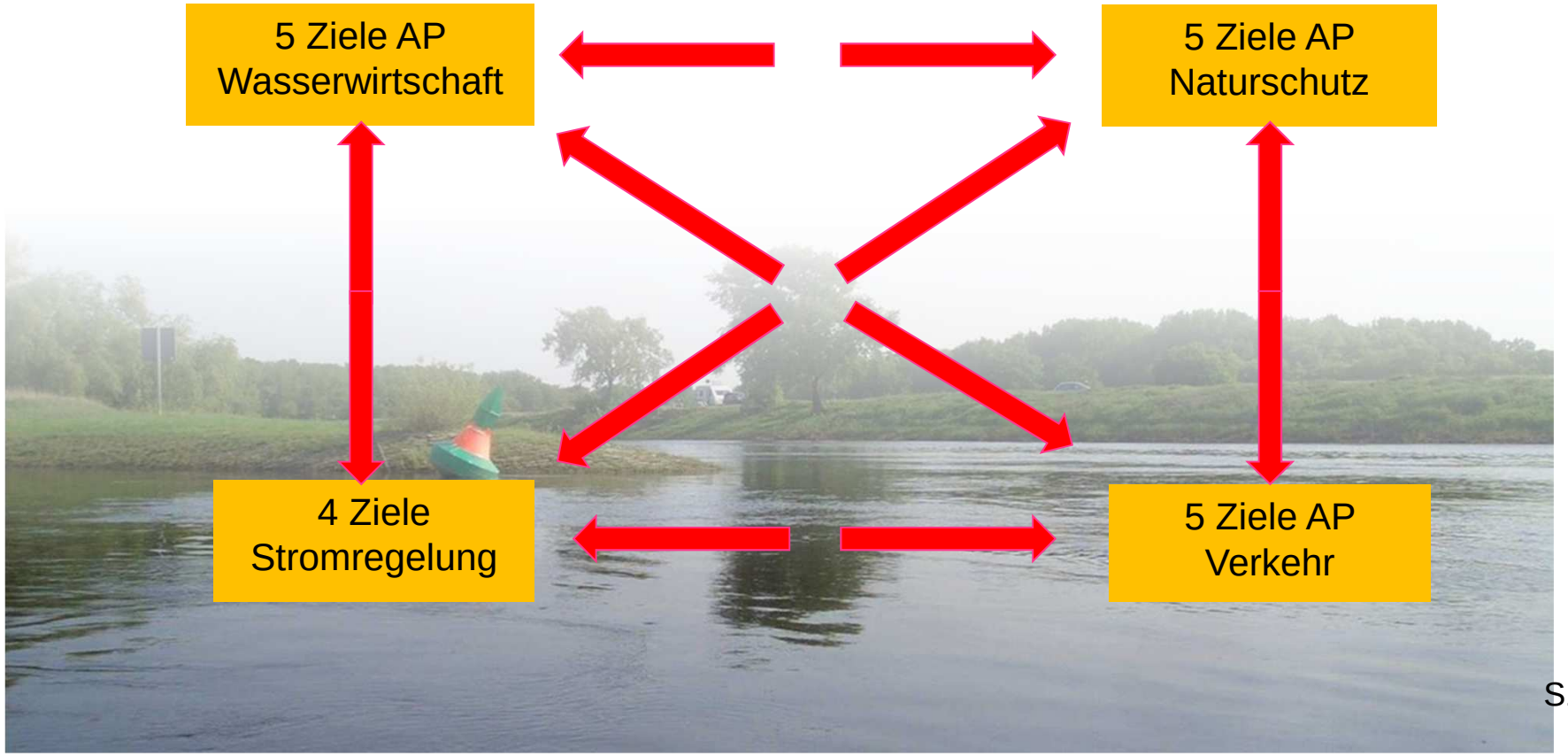
FGG ELBE

Arbeitsschritte von Zielen zu Themenfeldern

Gesamtkonzept Elbe

Zielabgleich (Konflikte,Synergien)

Arbeitsschritte von Zielen zu Themenfeldern



Gesamtkonzept Elbe

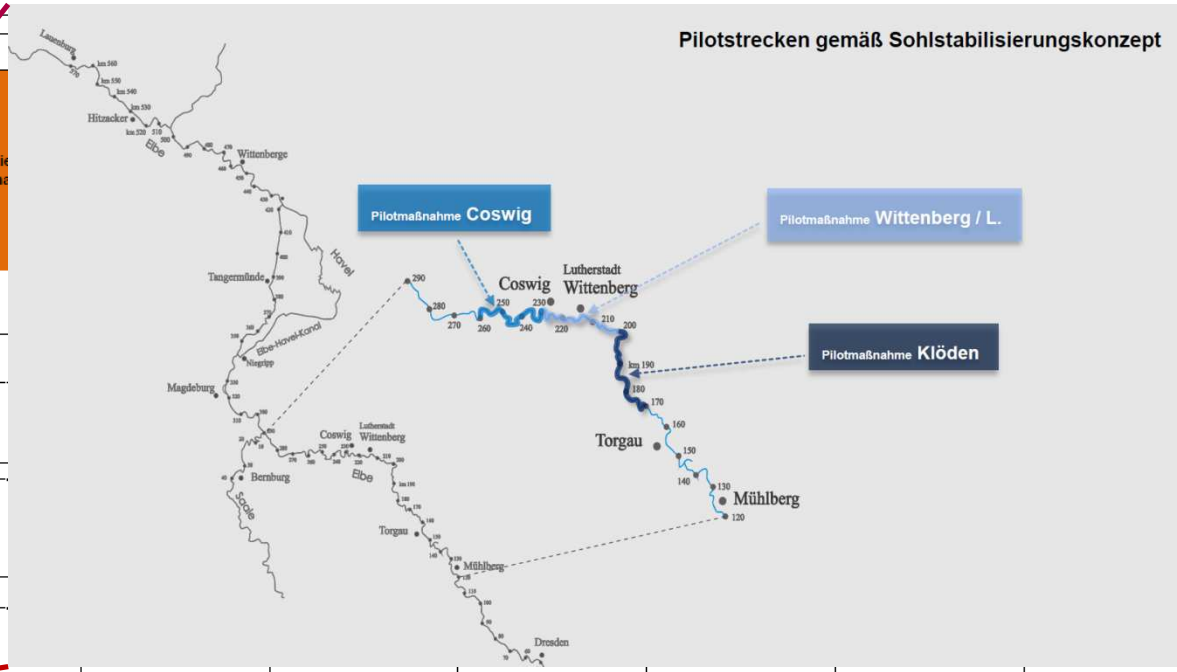
Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser

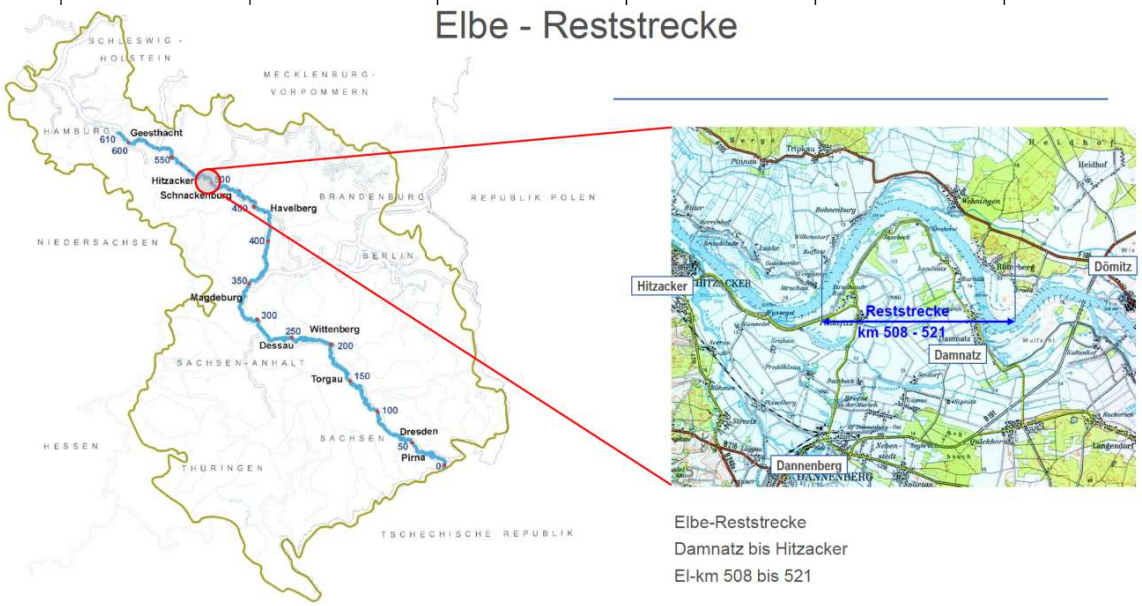
Kleingruppe „Fortschreibung LAWA Maßnahmenkatalog“

LAWA-BLANO Maßnahmenkatalog
(WRRL, HWRMRL, MSRL)

Themenfelder	
E	Erosionsreduzierung und Geschiebehaushalt
W	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt
G	Reduzierung der Stoffeinträge
S	Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse
N	Erhaltung und Wiederherstellung von Habitaten und Lebensraumtypen in Gewässer, Ufer und Aue
Z	Langfristige Zukunftsbetrachtungen, Perspektive

Nr. Wasserkörper	Elbestrecke	Sonderstrecken	Elbe-km von	Elbe-km bis	WasserKörper-Code/Ko Raum	Strom-km Beginn	Strom-km Ende	beteiligte Bundesländer	Themenfelder: Erosionsreduzie Geschiebeha
1	E1		0,00	56,80	DESN_5-0	0	9,8	FGG (GS) SN	
2	E2		56,80	109,40	DESN_5-1	9,8	96	FGG (GS) SN	
3	E3		109,40 / 120,00	198,60	DESN_5-2	96	172	FGG (GS) SN BB ST	
4	E4	Erosionsstrecke	198,60	290,70	DEST_EL03OW01-00	172	291	FGG (GS) ST SN	
5	E5		290,70	332,80	DEST_MEL07OW01-00	291	438	FGG (GS) ST BB	
	E6		332,80	343,90					
	E7		343,90	422,80					
	E8		422,80	502,25		438			
	E9	Reststrecke	502,25 / 508,10	520,90	DEST_MEL08OW01-00			FGG (GS) ST BB NI MV SH	
				569,30					
6	ELK-Geesthacht		569,30	585,90			585,9		





Elbe-Reststrecke
Damnatz bis Hitzacker
El-km 508 bis 521

Gesamtkonzept Elbe

Ausblick

Andreas Hilger

Für Themenfelder Leitlinien erstellen (fertig)

↓

Aus diesen Leitlinien Maßnahmenoptionen für die Elbe ableiten (in Arbeit)

↓

Maßnahmenoptionen Elbestrecken und Wasserkörpern (Tabelle) zuordnen

↓

Die Ergebnisse in einem Soll-Konzept erläutert zusammenstellen

Abschluss Gesamtkonzeptes Ende Jahr 2016

Gesamtkonzept Elbe

Entwurf des Gesamtkonzeptes **Oktober 2016** geplant

- **Präambel/Vorwort(e)**
- **Kapitel 1: Einführung**
- **Kapitel 2: Grundlagen**
- **Kapitel 3: Sollkonzeption**
- **Kapitel 4: Maßnahmenvorschläge für konfliktträchtige Strecken**
- **Kapitel 5: Zukunftsbetrachtungen**
- **Kapitel 6: Fazit und Ausblick**
- **Kapitel 7: Anhänge, Glossar**

Entwurf

Gesamtkonzept Elbe

Probleme sind erkannt, mögliche Lösungsansätze absehbar. Wir sind alle verantwortlich und haben es jenseits aller „ideologischen Vorbehalte“ gemeinsam in der Hand. Unsere Gene-ration hat schlichtweg das zu tun, was heute maximal möglich ist Jeder muss sich bewegen…

Es können alle gewinnen! Konsens oder Kompromiss, das ist noch eine spannende Frage?! Danke !

http://www.gesamtkonzept-elbe.bund.de
http://www.fgg-elbe.de